



2027 SEMINARE

IG METALL AACHEN/DÜREN-STOLBERG

LIEBE KOLLEGIN, LIEBER KOLLEGE.

WIR FREUEN UNS, DASS DU UNSER NEUES BILDUNGSPROGRAMM FÜR DAS JAHR 2027 IN DEN HÄNDEN HÄLTST.

Die Arbeitswelt verändert sich rasant. Künstliche Intelligenz, Fachkräftemangel, klimaneutrale Transformation sowie die Krise der Wirtschaft stellen Interessenvertretungen vor immer neue Herausforderungen, sodass Themen wie Beschäftigten- und Standortsicherung sowie Umstrukturierungen der Betriebe verstärkt angepackt werden müssen.

Unser Seminarangebot für Betriebsratsgremien, die Jugend- und Auszubildenden- sowie die Schwerbehindertenvertretung bietet dir ein breites Spektrum an Grundlagen- und Spezialseminaren, die das notwendige Handwerkszeug für die tägliche Arbeit vermitteln und rechtliches Wissen mit praktischen Lösungsansätzen für den betrieblichen Alltag verbinden.

Zudem findest du hier Seminare nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz NRW (AWbG), dem „Bildungsurlaubsgesetz“. Diese Seminare richten sich an alle Arbeitnehmenden und beschäftigen sich mit gesellschaftspolitischen Fragen, die unsere Gegenwart und Zukunft prägen.

Alle unsere Seminare leben vom Austausch. Sie bieten Raum für Diskussionen, neue Perspektiven, kritisches Nachfragen und gemeinsames Lernen. Dabei geht es nicht nur um Wissen, sondern auch darum, Erfahrungen zu teilen, Netzwerke zu knüpfen und neue Ideen für die eigene Praxis mitzunehmen.

Egal, ob du gerade erst mit deiner Arbeit in der Interessenvertretung begonnen hast, bereits über viele Jahre Erfahrung verfügst oder im Rahmen eines Bildungsurlaubs gesellschaftliche Themen vertiefen möchtest: Wir freuen uns darauf, dich 2027 in unseren Seminaren begrüßen zu dürfen.

Boris Weinstein
1. Bevollmächtigter
IG Metall Aachen

Katharina Stolze
1. Bevollmächtigte
IG Metall Düren-Stolberg

Mesut Yekta
Geschäftsführer
DGB-Bildungswerk NRW e.V.

Christoph Zaar
Fachbereichsleiter
DGB-Bildungswerk NRW e.V.

GEMEINSAM. WEITER. BILDEN.

Politische Bildung befähigt dazu, Demokratie zu leben – dieses Ziel ist unsere Mission. Mit unseren spannenden und erlebnisreichen Seminaren zu brennenden Themen aus Gesellschaft und Politik fördern wir das Demokratieverständnis und die politische Teilhabe. Wir wollen nicht nur bedauern, was alles schief läuft und sich wirklich mal ändern muss – wir wollen selbst aktiv werden, uns informieren, einmischen und mitmischen. Das DGB-Bildungswerk NRW bringt Menschen zusammen, liefert wichtige Fakten und macht fit in allen Themenbereichen der politischen Weiterbildung. Inhaltlich und persönlich gestärkt gehen wir alle ganz anders in schwierige Diskussionen rund um unsere Gemeinschaft, Zukunft und die Stärkung der Demokratie.

INHALT

Vorwort	2	Teilhabeprix II	26
Inhaltsverzeichnis	5	Teilhabeprix III	28
SEMINARE FÜR BETRIEBLICHE INTERESSENVERTRETUNGEN		SEMINARE FÜR ALLE	
Einführung in die Betriebsratsarbeit (BR I)	8	Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft (A I)	32
Einstieg in die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV I)	10	Situation und Interessen junger Arbeitnehmer*innen im Betrieb (Jugend I)	34
Arbeitsrecht I	12	Zeit für mich - neue Lebenspläne entdecken	36
Arbeits- und Gesundheitsschutz (AuG I)	13	Beschäftigte in Handwerksbetrieben	39
Update: Schwerbehindertenvertretung	15	Alles auf Anfang	40
Digitalisierung aktiv mitgestalten	17		
Der Wirtschaftsausschuss I	18	INFORMATIONEN	42
Der Wirtschaftsausschuss II	19	Hinweise zur Anmeldung	44
Entgeltgestaltung (EG I)	21	Der Weg zur Teilnahme für Betriebsratsmitglieder	46
ERA kompakt	22	Freistellung nach AWbG	48
Leistungsbeurteilung im ERA	23	Referent*innen	50
Teilhabeprix I	24	Kontakt	51
		Impressum	52

SEMINARE FÜR BETRIEBLICHE INTERESSENVERTRETUNGEN



EINFÜHRUNG IN DIE BETRIEBSRATSARBEIT (BR I)

Betriebsratsarbeit beinhaltet vielfältige Aufgaben und Pflichten: Auf welcher Basis können Betriebsratsmitglieder aktiv werden? Was gehört als Betriebsrat alles zu deinen Aufgaben, worum musst du dich kümmern, worum nicht? Welche Fristen und Formvorschriften musst du beachten?

DAS IST DAS ZIEL:

Mit Grundwissen durchstarten können: Du erhältst einen Überblick über das Betriebsverfassungsrecht und lernst die Rolle und Aufgaben des Betriebsrats als betriebliche Interessenvertretung kennen. Du erlangst Kenntnisse über die eigene Rechtsstellung und einen Überblick über die verschiedenen Beteiligungsrechte des Betriebsrats.

Das Handeln als Betriebsrat steht im Spannungsfeld der Anforderungen von Belegschaft und Betrieb. Neben den rechtlichen Grundlagen werden Handlungsmöglichkeiten auf der Grundlage betrieblicher Beispiele und Fälle erarbeitet.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Aufgaben, Rechte und Pflichten von Betriebsratsmitgliedern auf Basis des Betriebsverfassungsgesetzes
- ▶ Zentrale Unterrichts- und Beratungsrechte des Betriebsrats
- ▶ Schutz und Gestaltungsaufgaben von Betriebsratsmitgliedern
- ▶ Rolle der Gewerkschaften und der Arbeitgeberverbände
- ▶ Grundzüge einer effektiven und beteiligungsorientierten Betriebsratsarbeit



Foto: zamrznutnovi, iStock

INFOS

05.04. – 09.04.2027

Seminar-Nr.: D14-275231-192

Nideggen-Schmidt – Hotel Roeb

€ Seminarkostenpauschale: 1.470,- € (USt.-frei)

Unterkunft/Verpflegung: ca. 1.085,- € (zzgl. USt.)*

21.06. – 25.06.2027

Seminar-Nr.: D14-275234-192

Nideggen-Schmidt – Hotel Roeb

€ Seminarkostenpauschale: 1.470,- € (USt.-frei)

Unterkunft/Verpflegung: ca. 1.085,- € (zzgl. USt.)*

👤 Zielgruppe:

Betriebsräte, Schwerbehindertenvertretungen

§ Freistellungen:

§ 37 (6) BetrVG, § 179 (4) SGB IX



Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch das Veranstaltungshaus

EINSTIEG IN DIE JUGEND- UND AUSZUBILDENDEN- VERTRETUNG (JAV I)

Du bist in die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) gewählt. Jetzt willst du wissen, wie du die jugendlichen Beschäftigten und Auszubildenden bestens vertreten kannst und ihnen eine starke Stimme im Betrieb gibst. Du willst andere JAVen kennenlernen und ein Netzwerk in deiner Region aufbauen. Dieses Seminar zeigt dir, wie das geht!

DAS IST DAS ZIEL:

Du erlangst Grundkenntnisse für die Organisation der JAV und über die Vertretung der Belange der Jugendlichen und zur Berufsausbildung Beschäftigten im Betrieb. Du lernst die Rechte und Aufgaben der JAV kennen sowie die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat.

Du erhältst einen Überblick über deine Rechte und die Aufgaben im neuen Amt. Anhand von verschiedenen Beispielen lernst du die Handlungsmöglichkeiten der JAV und die gesetzlichen Grundlagen kennen. Du erhältst nützliche Tipps für die betriebliche Umsetzung und die praktische Arbeit in der JAV.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Rechte und Pflichten der JAV: Freistellung, Schulungsanspruch; Benachteiligungsverbot, besonderer Kündigungsschutz; Übernahmeanspruch
- ▶ Organisation und Geschäftsführung der JAV: Rolle der/des JAV-Vorsitzenden, JAV-Sitzungen; Beschlussfassung; Geschäftsordnung; Video-/Telefonkonferenz; Kosten- und Sachaufwand; Sprechstunden, Jugend- und Auszubildendenversammlungen
- ▶ Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der JAV: Unterrichtsanspruch; Initiativrecht; Überwachungspflicht; Beteiligungsrechte
- ▶ Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat: Aufgaben und Rolle des BR; Teilnahme- und Stimmrecht der JAV; Aussetzung von Beschlüssen
- ▶ Errichtung und Zuständigkeit der Gesamt-JAV

Foto: Photo_Concepts / iStock



INFOS

15.02. – 19.02.2027

Seminar-Nr.: D14-275230-192

Nideggen-Schmidt – Hotel Roeb

€ Seminarkostenpauschale: 1.470,- € (USt.-frei)

Unterkunft/Verpflegung: ca. 1.085,- € (zzgl. USt.)*

12.04. – 16.04.2027

Seminar-Nr.: D14-275232-192

Nideggen-Schmidt – Hotel Roeb

€ Seminarkostenpauschale: 1.470,- € (USt.-frei)

Unterkunft/Verpflegung: ca. 1.085,- € (zzgl. USt.)*

👤 Zielgruppe:

Jugend- und Auszubildendenvertretung

§ Freistellungen:

§ 37 (6) BetrVG, § 179 (4) SGB IX



Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch das Veranstaltungshaus

ARBEITSRECHT I

Das Seminar vermittelt dir arbeitsrechtliche Grundlagen. Du erhältst Einblicke in die Rechte und Pflichten von Beschäftigten und Arbeitgebern sowie in die Beteiligungsrechte und Durchsetzungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretungen in arbeitsrechtlichen Belangen. Schwerpunkte des Seminars sind die Systematik des Arbeitsrechts sowie die Regelungen zu Arbeitsvertrag und Kündigungsschutz.

DAS IST DAS ZIEL:

Du lernst Grundkenntnisse über die Systematik des Arbeitsrechts und die Einflussmöglichkeiten des Betriebsrats bei arbeitsrechtlichen Angelegenheiten kennen, mit dem Ziel, kompetent in diesem Feld beraten zu können.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Umfang und Systematik des Arbeitsrechts
- ▶ Stellenausschreibung und Auswahlverfahren
- ▶ Rechte und Pflichten beider Vertragsparteien aus dem Arbeitsverhältnis
- ▶ Besondere Arbeitsverhältnisse im Überblick: Teilzeit, Befristung, Leiharbeit, Werkverträge, Probearbeit
- ▶ Beendigung des Arbeitsverhältnisses: Kündigungsschutzgesetz, Weiterbeschäftigungsansprüche, Beendigungsarten und Fristen
- ▶ Beteiligungsrechte und Handlungsoptionen der betrieblichen Interessenvertretung

INFOS

20.09. – 24.09.2027

Seminar-Nr.: D14-275236-192

Nideggen-Schmidt – Hotel Roeb

€ Seminarkostenpauschale: 1.470,- € (USt.-frei)

Unterkunft/Verpflegung: ca. 1.085,- € (zzgl. USt)*



Zielgruppe:
Betriebsräte, Schwerbehindertenvertretungen



Freistellungen:
§ 37 (6) BetrVG, § 179 (4) SGB IX



Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch das Veranstaltungshaus

ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ (AUG I)

Der betriebliche Arbeits- und Gesundheitsschutz ist ein zentrales Handlungsfeld des Betriebsrats. Das Seminar vermittelt hierzu die ersten Grundkenntnisse. Es thematisiert die Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats sowie die inner- und außerbetrieblichen Stellen des Arbeitsschutzes.

DAS IST DAS ZIEL:

Du lernst Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sowie die Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats in diesem Bereich kennen.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Rolle und Funktion des Betriebsrats auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes
- ▶ Rechtsstellung und Aufgaben der Sicherheitsbeauftragten
- ▶ Einführung in Informations- und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats im Arbeitsschutz
- ▶ Überblick über das Arbeitsschutzsystem
- ▶ Zusammenarbeit des Betriebsrats mit außerbetrieblichen Stellen

INFOS

11.10. – 15.10.2027

Seminar-Nr.: D14-275237-192

Nideggen-Schmidt – Hotel Roeb

€ Seminarkostenpauschale: 1.470,- € (USt.-frei)

Unterkunft/Verpflegung: ca. 1.085,- € (zzgl. USt)*



Zielgruppe:
Betriebsräte, Schwerbehindertenvertretungen



Freistellungen:
§ 37 (6) BetrVG, § 179 (4) SGB IX



Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch das Veranstaltungshaus

FIT FÜR EINE STARKE SBV!

Die Aufgaben für Schwerbehindertenvertreter*innen werden immer umfassender. Die Sicherung der Teilhabe behinderter und älterer Menschen am Arbeitsleben gehört zum Alltag der SBV und erfordert ein kompetentes und qualifiziertes Handeln.

Mit dem vielfältigen Angebot spezieller Seminare rund um die Themen der Schwerbehindertenvertretung unterstützen wir euch, euren wichtigen Beitrag im Betrieb zur Integration und zur Rehabilitation von Menschen mit Handicaps zu leisten.

AKTUELLE SEMINARTHemen SIND U.A.:

- ▶ Schwerbehinderteneigenschaften beantragen
- ▶ Behindertengerechte Arbeitsplatzgestaltung
- ▶ Gleichstellung
- ▶ Plötzlich erwerbsunfähig
- ▶ Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)
- ▶ Psychische Belastungen im Betrieb

ANFRAGEN, BERATUNG UND PLANUNG:

T. 0211 17523-260
dsterz@dgb-bw-nrw.de
www.dgbbw.nrw/5
In Kooperation mit der
IG Metall Bezirk NRW



DGB BILDUNGSWERK NRW

UPDATE: SCHWERBEHINDERTEN- VERTRETUNG

Die neuen Regelungen des Bundesteilhabegesetzes haben grundsätzliche Auswirkungen auf die Arbeit der Vertrauensperson und der SBV-Stellvertreter*in und deren praktische Arbeit. Dieses Seminar ist für alle, die ihr Grundlagenwissen auffrischen wollen und sich mit den Änderungen des Bundesteilhabegesetzes vertraut machen wollen.

DAS IST DAS ZIEL:

Dir werden anhand zahlreicher Beispiele die wichtigsten aktuellen Entscheidungen im Schwerbehindertenrecht anschaulich vermittelt, daran anschließend werden die Handlungs- und Umsetzungsmöglichkeiten für die eigene Praxis erörtert.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Update Behindertenrecht 2026
- ▶ Inkludierte Gefährdungsbeurteilung
 - ▷ Überblick gesetzliche Grundlagen
 - ▷ Bedeutung von Arbeitsschutz und Gefährdungsbeurteilung in der Praxis
 - ▷ Aufgaben der Interessenvertretung im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Kündigungsverfahren
 - ▷ Beteiligungsrechte der SBV
- ▶ Prävention
 - ▷ Präventiven Gesundheitsschutz in der betrieblichen Gesundheitspolitik als SBV mitgestalten
 - ▷ Beteiligungsrechte kennen und einfordern

INFOS

03.05. – 05.05.2027

Seminar-Nr.: D14-275233-192

Geldern – See Park Janssen

€ Seminarkostenpauschale: 935,- € (USt.-frei)

Unterkunft/Verpflegung: ca. 570,- € (zzgl. USt.)*

👤 Zielgruppe:
Betriebsräte, Schwerbehindertenvertretungen

§ Freistellungen:
§ 37 (6) BetrVG, § 179 (4) SGB IX



Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch das Veranstaltungshaus

EINFACH. INFORMIERT. BLEIBEN.

Mit den Newslettern des DGB-Bildungswerk NRW!

Erhalte regelmäßig wertvolle Infos direkt in dein Postfach – speziell auf deine Interessen abgestimmt:

- ▶ Betriebsrat Industrie + Handwerk
- ▶ Betriebsrat Dienstleistung + Gesellschaft
- ▶ Personalrat
- ▶ Mitarbeitendenvertretung (kirchliche Einrichtungen)
- ▶ Bildungsurlaub

Unsere Newsletter bieten praxisnahe Informationen und aktuelle Themen aus Arbeitswelt und Bildung sowie eine Auswahl spannender Seminarangebote.

Schau doch auch mal auf unseren Social Media-Kanälen vorbei:



dgbbw.nrw/linkedin



dgbbw.nrw/insta



dgbbw.nrw/fb

JETZT ANMELDEN
UND ALLE
VORTEILE SICHERN!

dgbbw.nrw/newsletter



Foto: Bevan Goldswain, iStock

Digitalisierung

DIGITALISIERUNG AKTIV MITGESTALTEN

Chancen, Risiken, Nutzen von KI und New Work

Die digitale Transformation verändert Arbeitswelten in rasantem Tempo. Künstliche Intelligenz (KI), Automatisierung, digitale Plattformen und neue Arbeitsformen wie "New Work" stellen Betriebe und Beschäftigte gleichermaßen vor Chancen und Herausforderungen. Wohin führen diese Entwicklungen und welche Handlungsmöglichkeiten und -erfordernisse ergeben sich für Interessenvertretungen?

DAS IST DAS ZIEL:

Dieses Seminar vermittelt dir praxisnahes Wissen, um den digitalen Wandel aktiv mitzugestalten und die Interessen der Beschäftigten wirkungsvoll zu vertreten.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Bedeutung von Künstlicher Intelligenz (KI) und New Work
- ▶ Herausforderungen und Chancen
- ▶ Umgang als Interessenvertretung und Gestaltungsmöglichkeiten
- ▶ Gute betriebliche Beispiele

INFOS

07.09.2027

Seminar-Nr.: D14-275235-192

Herzogenrath – Nell-Breuning-Haus

€ Seminarkostenpauschale: 320,- € (USt.-frei)
zzgl. Verpflegung: ca. 55,- € (zzgl. USt.)*

Person Zielgruppe:

Betriebsräte, Schwerbehindertenvertretungen

§ Freistellungen:

§ 37 (6) BetrVG, § 179 (4) SGB IX



Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch das Veranstaltungshaus

DER WIRTSCHAFTSAUSSCHUSS I

Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen Fragen zu den Aufgaben des Wirtschaftsausschusses und seiner Funktion innerhalb der betrieblichen Interessenvertretung. Das Seminar bietet ausgehend von den typischen Problemen der Wirtschaftsausschusstätigkeit Hilfen für eine verbesserte Organisation der Tätigkeiten in diesem Gremium. Es vermittelt grundlegende betriebswirtschaftliche Kenntnisse zum Unternehmensrecht und eine Einführung in das betriebliche Rechnungswesen.

DAS IST DAS ZIEL:

Du erhältst einen systematischen Blick auf die Arbeit des Wirtschaftsausschusses sowie Kenntnisse über das betriebliche Rechnungswesen und die wichtigsten Kennzahlen.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Stellung und Aufgaben des Wirtschaftsausschusses
- ▶ Rechtliche und organisatorische Grundlagen, insbesondere Informations- und Beratungsrechte
- ▶ Wirtschaftliche Angelegenheiten, Geschäftsführung, Bildung und Bestellung von Mitgliedern
- ▶ Zusammenarbeit mit anderen Organen der Interessenvertretung
- ▶ Kennzahlen und Berichtswesen
- ▶ Unternehmensplanung und Jahresabschluss

INFOS

👤 Betriebsräte
Schwerbehindertenvertretungen,
Mitglieder des Wirtschaftsausschusses

§ Freistellungen:
§ 37 (6) BetrVG
§ 179 (4) SGB IX

📅 Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



Online anschauen

DER WIRTSCHAFTSAUSSCHUSS II

Dieses Seminar vermittelt vertiefende Kenntnisse für Mitglieder des Wirtschaftsausschusses. Im Seminar findet eine Auseinandersetzung mit verschiedenen Managementkonzepten zur Unternehmenssteuerung und deren Auswirkung auf die betriebliche Situation statt. In diesem Zusammenhang werden Durchsetzungsmöglichkeiten von Beteiligungsrechten und Handlungsstrategien des Wirtschaftsausschusses, Betriebsrats bzw. Gesamtbetriebsrats erörtert.

DAS IST DAS ZIEL:

Du erlernst die Analyse der wirtschaftlichen Situation von Unternehmen und erlangst dabei die Handlungskompetenz, als Wirtschaftsausschussmitglied zielgerichtet und erfolgreich zu agieren.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Unternehmensorganisation, Unternehmensplanung sowie Rolle des Controllings
- ▶ Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung (simulierte „Bilanzanalyse“)
- ▶ Die Unterrichtungspflicht der Unternehmensleitung
- ▶ Managementkonzepte zur Unternehmenssteuerung
- ▶ Handlungsstrategien des Wirtschaftsausschusses, Betriebsrats bzw. Gesamtbetriebsrats

INFOS

👤 Betriebsräte
Betriebsräte, Schwerbehindertenvertretungen
Mitglieder des Wirtschaftsausschusses

§ Freistellungen:
§ 37 (6) BetrVG
§ 179 (4) SGB IX

📅 Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



Online anschauen

FIT FÜR EINEN STARKEN BR!

Interessenvertretungen wollen die Arbeit der Zukunft aktiv für ihre Kolleginnen und Kollegen gestalten. Dafür brauchen wir starke Betriebsräte, starke Vorsitzende und eine starke IG Metall.

Um euch hierbei zu unterstützen, bieten wir euch mit dem Programm „Fit für einen starken BR!“ Fachwissen zu allen relevanten Themen.

AKTUELLE SEMINARTHEMEN SIND U.A.:

- ▶ Kompaktes Rechtswissen und aktuelle Rechtsprechung
- ▶ Mitbestimmung nutzen, Betriebsvereinbarungen treffen
- ▶ Projektmanagement
- ▶ Kommunikation, Organisation, Führungskompetenz
- ▶ Betriebswirtschaftliche Grundlagen und Bilanzanalyse
- ▶ Protokolle und Schriftverkehr

ANFRAGEN, BERATUNG UND PLANUNG:

T. 0211 17523-319

dtarn@dgb-bw-nrw.de

dgb-bildungswerk-nrw.de/starker-br



ENTGELTGESTALTUNG (EG I)

Kenntnisse zur Entlohnung sind für den Betriebsrat unabdingbar, wenn es darum geht, eine gerechte betriebliche Entgeltgestaltung durchzusetzen. Dieses Seminar bietet einen Überblick über Grundentgeltdifferenzierung (Eingruppierung) und Leistungsregulation. Im Mittelpunkt stehen die tariflichen Entgeltgrundsätze und Entgeltmethoden und ihre betrieblichen Anwendungsmöglichkeiten. Die Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats werden anhand von praktischen Fallbeispielen dargestellt.

DAS IST DAS ZIEL:

Du lernst in diesem Seminar, wie gerechte Entgeltgestaltung im Betrieb durch aktive Mitbestimmung durchgesetzt werden kann.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Entgeltaufbau und Entgeltsystematik
- ▶ Entgeltgrundsätze und -methoden
- ▶ Prinzipien der Entgeltdifferenzierung
- ▶ Handlungsmöglichkeiten bei Eingruppierung in Lohn-, Gehalts-, Entgeltgruppen
- ▶ Perspektiven der Leistungs- und Tarifpolitik

INFOS

 Betriebsräte
Schwerbehindertenvertretungen

 Freistellungen:
§ 37 (6) BetrVG
§ 179 (4) SGB IX

 Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



Online anschauen

ERA KOMPAKT

Das Entgeltrahmenabkommen ist in den Betrieben mittlerweile eingeführt. Aber Betriebsräte müssen sich trotzdem in die ERA-Systematik einarbeiten, um die in § 80 BetrVG angeführten Aufgaben zu erfüllen. Das Seminar vermittelt notwendige Kenntnisse und Grundlagen für die praktische Anwendung der ERA-Tarifverträge.

DAS IST DAS ZIEL:

Mit diesem Seminar wirst du in die Lage versetzt, die Aufgaben des Betriebsrats bei der Anwendung von ERA zu erfüllen.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Überblick über die tarifliche und betriebliche Entgeltgestaltung und die Beteiligung des Betriebsrats
- ▶ Grundlagen zur Eingruppierung der Beschäftigten nach ERA
- ▶ Arbeitsaufgabenbeschreibungen
- ▶ Niveaubispiele
- ▶ Akkord, Prämie und Zielvereinbarungen
- ▶ Kostenneutralität
- ▶ Überschreiter/Unterschreiter
- ▶ Anpassungsfonds

INFOS

 Betriebsräte
Schwerbehindertenvertretungen

§ Freistellungen:
§ 37 (6) BetrVG
§ 179 (4) SGB IX

 Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



Online anschauen

LEISTUNGSBEURTEILUNG IM ERA

Nach der Einführung von ERA in den Betrieben der Metall- und Elektroindustrie werden im nächsten Schritt die bis dahin geltenden Leistungsbestandteile des Entgelts verhandelt. Dabei geht es insbesondere um das Beurteilungsverfahren und die Anwendung der Kriterien bei der individuellen Leistungsbeurteilung.

DAS IST DAS ZIEL:

Mit diesem Seminar wirst du in die Lage versetzt, die Aufgaben des Betriebsrats bei der Anwendung von ERA zu erfüllen.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Leistungsbezogene Entgelte im ERA
- ▶ Überblick Entgeltgrundsätze und Entgeltmethoden – Regelungen im ERA
- ▶ Überleitungsregelungen bei leistungsbezogenen Entgelten
- ▶ Die neue Leistungsbeurteilung: Wie funktioniert die Leistungszulage praktisch?
- ▶ Arbeitgeberstrategien zur Umsetzung
- ▶ Beanstandungen und Reklamationsverfahren
- ▶ Regelungspunkte einer Betriebsvereinbarung

INFOS

 Betriebsräte
Schwerbehindertenvertretungen

§ Freistellungen:
§ 37 (6) BetrVG
§ 179 (4) SGB IX

 Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



Online anschauen

TEILHABEPRACTIS I

Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung

Dieses Seminar führt in die zentralen Aufgabenfelder der Schwerbehindertenvertretung ein. Grundlage ist das SGB IX, mit dem die Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben gefördert werden soll. Vorrangig spricht das Seminar neu gewählte Schwerbehindertenvertreter*innen und deren Stellvertreter*innen an, die Grundkenntnisse für ihre Arbeit als Interessenvertretung

DAS IST DAS ZIEL:

In diesem Grundlagenseminar lernst du die Rechte und Pflichten der SBV kennen. Du wirst mit dem Handwerkszeug der SBV-Arbeit ausgestattet, um als Ansprechpartner*in für die speziellen Fragen und Probleme von Menschen mit Behinderung im Betrieb wirken zu können.

benötigen. Ausdrücklich eingeladen sind auch Betriebs- und Personalrät*innen, die sich für die Belange von Menschen mit Behinderung engagieren wollen. Nach Klärung wesentlicher Grundbegriffe werden insbesondere die Aufgaben, Rechte und Pflichten der Schwerbehindertenvertretung vermittelt.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Die geschichtliche Entwicklung des SGB IX
- ▶ Behinderung – Fakten, Zahlen und Begrifflichkeiten
- ▶ Rechte und Pflichten der SBV
- ▶ Aufgaben der SBV
- ▶ Das Anerkennungs- und Gleichstellungsverfahren
- ▶ Pflichten des Arbeitgebers
- ▶ SBV in der Praxis: Aufbau von Arbeitsstrukturen, Ansprechpartner
- ▶ Beschäftigung sichern und fördern
- ▶ Der besondere Kündigungsschutz



INFOS

 Betriebsräte
Schwerbehindertenvertretungen

 Freistellungen:
§ 37 (6) BetrVG
§ 179 (4) SGB IX

 Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



Online anschauen

TEILHABEPRAXIS II

Beschäftigungssicherung und Arbeitsgestaltung für Menschen mit Behinderung

Die Eingliederung von Menschen mit Behinderung im Arbeitsleben und die Vertretung ihrer Interessen im Betrieb sind die zentralen Aufgaben der SBV. Als SBV ebenso wie als Betriebsrat benötigst du Kenntnisse über die rechtlichen und sozialpolitischen Instrumente zur Beschäftigungssicherung von

Menschen mit Behinderung. Die Beteiligungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretungen, die Pflichten des Arbeitgebers sowie Gestaltungsgrundsätze für behindertengerechtes Arbeiten stehen dabei im Vordergrund.

DAS IST DAS ZIEL:

Du lernst die Beteiligungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretungen kennen, um die Sicherung der Beschäftigung von Menschen mit einer Behinderung sowie eine behindertengerechte Gestaltung der Arbeit, des Arbeitsplatzes und der Arbeitsumgebung als SBV anzugehen.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Berücksichtigung von schwerbehinderten Menschen bei personellen Angelegenheiten
- ▶ Zusammenarbeit von SBV und BR zur Sicherung der Beschäftigung von behinderten Menschen
- ▶ Zusammenarbeit von Arbeitgeber, SBV und Betriebsrat zur Teilhabe von Menschen mit einer Schwerbehinderung am Arbeitsleben
- ▶ Prävention zur individuellen Sicherung der Beschäftigung von behinderten Menschen
- ▶ Möglichkeiten zur behindertengerechten Gestaltung der Arbeit, des Arbeitsplatzes und der Arbeitsumgebung



Foto: PixelsEffect, iStock

INFOS

 Betriebsräte
Schwerbehindertenvertretungen

 Freistellungen:
§ 37 (6) BetrVG
§ 179 (4) SGB IX

 **Termine, Kosten und Verfügbarkeit:**



Online anschauen

TEILHABEPRAXIS III

Betriebliches Eingliederungsmanagement in der Praxis – vom Gesetz zur Betriebsvereinbarung

Das Seminar vermittelt Grundkenntnisse für die Arbeit des Betriebsrats und der Schwerbehindertenvertretung. Im Mittelpunkt steht das betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) § 167 SGB IX und seine Regelung durch Be-

triebsvereinbarungen. Handlungsschritte bei der Einführung und Umsetzung des BEM in den Betrieb werden gemeinsam erarbeitet.

DAS IST DAS ZIEL:

Du erlernst die rechtssichere Anwendung und Gestaltung eines BEM unter Berücksichtigung der betrieblichen Belange sowie der Prävention von Berufsunfähigkeit. Dabei wird ein besonderer Fokus auf Betriebsvereinbarung für die betriebliche Umsetzung gelegt.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Betriebliches Eingliederungsmanagement: gesetzliche Vorgaben und Zuständigkeiten
- ▶ Gestaltung des betrieblichen Eingliederungsmanagements
- ▶ Betriebsvereinbarungen für die betriebliche Umsetzung
- ▶ Entwicklung von spezifischen Vereinbarungen auf Grundlage der betrieblichen Bedingungen
- ▶ Anpassung von vorhandenen betrieblichen Regelungen
- ▶ Vermeidung von Berufsunfähigkeit: Aufgaben und Ziele nach dem Teilhabeplanverfahren
- ▶ Zusammenarbeit mit den Reha-Trägern

INFOS

👤 Betriebsräte
Schwerbehindertenvertretungen

§ Freistellungen:
§ 37 (6) BetrVG
§ 179 (4) SGB IX

📅 Termine, Kosten und Verfügbarkeit:



Online anschauen



Foto: FatCamera, iStock

SEMINARE FÜR ALLE

ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER IN BETRIEB, WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT (A I)

Dieses Seminar richtet sich an alle, die mehr über betriebliche und gesellschaftspolitische Themen wissen möchten. Wir klären die Rolle des Betriebsrats als gesetzliche Interessenvertretung und wie er die Interessen der Belegschaft durch eine gute Zusammenarbeit mit Belegschaft, Vertrauens-

leuten und Gewerkschaft erfolgreich vertreten kann. Das Seminar vermittelt Grundkenntnisse über ökonomische und soziale Zusammenhänge in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft.

DAS IST DAS ZIEL:

Du lernst betriebliche und gesellschaftspolitische Themen kennen und verstehst die Rolle des Betriebsrats als gesetzliche Interessenvertretung sowie die Funktion von Gewerkschaften im Spannungsfeld der unterschiedlichen Interessen.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Aufbau, Funktion und Ziele von Unternehmen
- ▶ Der Betrieb im Spannungsfeld sozialer Interessen
- ▶ Der Betriebsrat als gesetzliche Interessenvertretung der Belegschaft
- ▶ Die rechtliche Stellung des Betriebsrats
- ▶ Der Informationsaustausch zwischen Betriebsrat, der Belegschaft und anderen Stellen
- ▶ Die Vertretung der Interessen der Arbeitnehmer*innen durch den Betriebsrat, die Jugend- und Auszubildendenvertretung und die Vertrauensleute
- ▶ Die rechtliche Stellung der Gewerkschaft im Betrieb

INFOS

 **13.09. – 17.09.2027**
Seminar-Nr.: K1-270243-150
Nideggen-Schmidt – Hotel Roeb

€ Die Kosten übernehmen die Geschäftsstellen der IG Metall Aachen und Düren-Stolberg für ihre Mitglieder.

§ Freistellungen:
nach ArbZG oder § 37 (7) BetrVG

 Zielgruppe:
Alle Interessierten, insbesondere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie neu gewählte Vertrauensleute



Online anmelden



SITUATION UND INTERESSEN JUNGER ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER IM BETRIEB (JUGEND I)

Wie muss eine gute Ausbildung ablaufen? Bleibt dir genug Zeit und Energie für Freizeit, Freunde und Familie? Warum gibt es einen Zusammenhang zwischen Wirtschaft und Gesellschaft, wie gestaltet sich dieser und was hat der Staat damit zu tun? Diese und viele weitere Fragen beantwortet dir das Jugend I-Seminar. Hier geht es eine Woche lang um dein Ausbildungs- und Arbeitsleben. Du lernst die Grundlagen unseres Wirtschafts- und Gesell-

DAS IST DAS ZIEL:

Du lernst betriebliche und gesellschaftspolitische Themen kennen und verstehst die Rolle des Betriebsrats und der Jugend- und Auszubildendenvertretung als gesetzliche Interessenvertretung sowie die Funktion von Gewerkschaften im Spannungsfeld der unterschiedlichen Interessen.

schaftssystems und die IG Metall kennen, setzt dich mit Arbeits- und Lebenssituationen junger Menschen auseinander und begibst dich in die Analyse wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Zusammenhänge. Darüber hinaus geht es um die konkrete Verbesserung deiner aktuellen Situation mit einem Blick auf deine Möglichkeiten, Rechte und Pflichten und natürlich um weitere Schritte auf dem Weg zu einem guten Leben.

DAS SIND DIE THEMEN:

- Nach welchen Gesetzen handeln Betriebe und wie können wir als Arbeitnehmer*innen unsere Interessen verfolgen?
- Welche Möglichkeiten gibt es, um meine Ausbildung erfolgreich zu gestalten?
- Wie unterstützt mich dabei die IG Metall, die Jugend und Auszubildendenvertretung und der Betriebsrat?
- Darüber hinaus geht es um die wichtigsten Fragen rund um das Ausbildungs- und Arbeitsleben und die Fragen, die dich interessieren.

INFOS

08.08. – 13.08.2027
Seminar-Nr.: K1-270242-150
Schliersee – IG Metall Jugendbildungsstätte

€ Die Kosten übernehmen die Geschäftsstellen der IG Metall Aachen und Düren-Stolberg für ihre Mitglieder.

§ Freistellungen:
nach AWbG oder § 37 (7) BetrVG

👤 Zielgruppe:
Alle Interessierten, insbesondere junge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Auszubildende



Online anmelden



Foto: monkeybusinessimages, iStock

ZEIT FÜR MICH – NEUE LEBENSPLÄNE ENTDECKEN

Der Renteneintritt ist ein Moment, auf den viele lange hingearbeitet haben – und der trotzdem oft anders kommt als erwartet. Plötzlich fällt die Struktur weg, die den Alltag jahrelang gehalten hat. Was bleibt, sind Fragen: Wer bin ich jetzt? Was will ich wirklich? Und wie soll das Leben aussehen, das jetzt beginnt? Viele nennen ihn Ruhestand. Treffender lässt sich diese Zeit als die dritte Lebensphase verstehen. Denn 'Ruhestand' klingt, als ginge es darum, zur Ruhe zu kommen.

DAS IST DAS ZIEL:

Die Lernziele des Seminars umfassen Selbstreflexion, die Förderung des Gestaltungswillens, Erkenntnisgewinn, Reflexion des eigenen Lebens und die Entwicklung einer Vision für die Zukunft.

Es gibt viele Möglichkeiten und Instrumente für einen gelungenen, neuen Lebensabschnitt. Dies geschieht, indem du die eigene Rolle, die Fähigkeiten und die eigenen Werte neu entdeckst und den zukünftigen Weg positiv gestaltest.

Vielleicht geht es aber um etwas ganz anderes. Vielleicht geht es darum, sich selbst noch einmal neu zu begegnen. Nicht jünger zu werden. Sondern weiter. Dieses Seminar möchte keine fertigen Antworten geben. Es möchte Fragen stellen, die im Alltag oft keinen Platz mehr haben. Denn manchmal beginnt das eigentliche Leben genau dort, wo wir glauben, dass das Wichtigste bereits hinter uns liegt.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Erfahrungen und Erkenntnisse aus der bisherigen Lebens- und Arbeitsbiografie reflektieren
- ▶ Eigene Stärken und Interessen erkennen
- ▶ Möglichkeiten für Engagement und neue Aufgaben entdecken
- ▶ Zukünftige Lebensentwürfe entwickeln

Foto: peopleimages, iStock



INFOS

 **08.03. – 10.03.2027**
Seminar-Nr.: K1-270241-150
Nideggen-Schmidt – Hotel Roeb

€ Die Kosten übernehmen die Geschäftsstellen der IG Metall Aachen und Düren-Stolberg für ihre Mitglieder.

 **Zielgruppe:**
Alle interessierten, insbesondere Beschäftigte, die vor der Entscheidung zur Altersteilzeit stehen bzw. sich in Altersteilzeit befinden

§ **Freistellungen:**
nach AWbG



Online anmelden

BILDUNGSURLAUB MACHEN!

Bildungsurlaub ist nicht nur euer gutes Recht, sondern unterstützt euch auf ganzer Linie bei eurer beruflichen und persönlichen Entwicklung. Er bietet euch die Möglichkeit, euch mit vielfältigen Themen unabhängig vom ausgeübten Beruf auseinanderzusetzen und schafft Distanz zum Arbeits- und Lebensalltag. Als Atempause der besonderen Art ermöglicht die Teilnahme an einem Bildungsurlaub, einen neuen Fokus zu setzen, Impulsen zu folgen oder bereits vorhandenes Wissen zu vertiefen. Bildungsurlaub bedeutet selbstbestimmtes Lernen und Austausch mit anderen und kann so eine positive Lernkultur fördern. Dank der guten Erfahrungen in einem Bildungsurlaub erlangst du mehr Selbstvertrauen, wirst mutiger und kehrst frisch motiviert in deinen (Arbeits-)Alltag zurück.

Der Gesetzgeber sieht vor, dass der Anspruch auf Bildungsurlaub für berufliche oder politische Weiterbildung eingesetzt werden kann. Es liegt also an euch, wo ihr den Schwerpunkt setzen wollt.

Standpunkte vertreten lernen, Stellung beziehen und gemeinsam auf neuen Wegen die Gesellschaft stärken – mit dem DGB-Bildungswerk NRW!

Handwerksbetriebe

BESCHÄFTIGTE IN HANDWERKS- BETRIEBEN

Das Handwerk steht vor vielfältigen Herausforderungen – von Fachkräftemangel über veränderte wirtschaftliche Rahmenbedingungen bis hin zu neuen Anforderungen im betrieblichen Alltag. In diesem Seminar beleuchten wir die aktuelle Situation im Handwerk, nehmen uns Zeit, Erfahrungen auf betrieblicher Ebene auszutauschen und erörtern Möglichkeiten der gewerkschaftlichen Netzwerkbildung.

DAS IST DAS ZIEL:

Du setzt dich mit der aktuellen Lage im Handwerk auseinander, gewinnst Einblicke in betriebliche und wirtschaftliche Entwicklungen und erarbeitest gemeinsam mit anderen Handlungsansätze. Ziel ist es, Erfahrungen zu bündeln und Netzwerke für die betriebliche Praxis zu stärken.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Aktuelle betriebliche und wirtschaftliche Situation im Handwerk
- ▶ Austausch über Erfahrungen aus den Betrieben
- ▶ Aufbau von Kontakten und Netzwerken

INFOS

 **26.02. – 27.02.2027**
Seminar-Nr.: K1-270240-150
Nideggen-Schmidt – Hotel Roeb

€ Die Kosten übernehmen die Geschäftsstellen der IG Metall Aachen und Düren-Stolberg für ihre Mitglieder.

 Zielgruppe:
Alle Interessierten, insbesondere Beschäftigte im Handwerk sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

§ Freistellungen:
ohne Freistellung



Online anmelden

ALLES AUF ANFANG – KRIEGSENDE UND NEUGRÜNDUNG DER GEWERKSCHAFTEN IN AACHEN 1945

„Es war ein langer Weg bis hierher. Viele sind nicht mehr unter uns.“ – Mathias Wilms

Die Erfahrung von zwölf Jahren Nazi-Diktatur und sechs Jahren Weltkrieg führte bei alten Gewerkschafter*innen zu dem festen Willen, eine neue Gewerkschaft zu schaffen, die die Spaltung der Arbeiter*innenbewegung vor 1933 überwinden sollte, die aus ihrer Sicht die Herrschaft der Nationalsozialisten erst ermöglicht hatte. So fanden sich sozialdemokratische, kommunistische und christliche Gewerkschafter*innen zusammen, um eine einheitliche Gewerkschaft zu gründen, die weder in Richtungen noch in In-

dustrieverbände gegliedert war. Wir wollen uns in diesem Seminar mit den Bedingungen am Ende des Zweiten Weltkriegs in Aachen beschäftigen. Dazu schauen wir uns die handelnden Personen näher an, beschäftigen uns mit dem Gründungsprogramm und ordnen den historischen Moment der FDGB-Gründung in den Kontext der Befreiung vom Nationalsozialismus und die unmittelbare Nachkriegszeit ein. Mit Exkursion in der Stadt: Auf den Spuren von Widerstand und Arbeiter*innenbewegung.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Nazi-Diktatur und Zerschlagung der Arbeiter*innenbewegung
- ▶ Aachen als erste befreite Großstadt im Westen
- ▶ Gewerkschaftliche Betätigung unter US-Besatzung
- ▶ Wirtschaftsdemokratie als Ziel der Arbeiter*innenbewegung

DAS IST DAS ZIEL:

Du lernst die Bedeutung der Wiedererringung von Arbeitnehmer*innenrechten nach dem Ende der Nazi-Diktatur kennen und kannst diese historisch einordnen.

Rebuilding Germany's Unions

Reprinted from Yank, the Army Weekly, with the special permission of the commanding officer.

By Pfc. DEBS MYERS
Yank Staff Correspondent

AACHEN, Germany—The long room was hushed and the thin, bald man who rose to speak picked up the papers from the desk in front of him with hands that trembled. He spoke gravely and slowly as though he wanted to make his words so simple no man could fail to understand.

"The interrupted fight against Fascism goes on," he said. "Germany's trade unions are, from this hour on, back in existence." He paused and looked at the 80 persons in front of him. The men had gnarled hands and their faces were weatherbeaten. The few women had shaven heads and were poorly dressed and old.

"It has been a long road," he said. "Many are no longer here." Twice he opened his mouth, as though he were going ahead with a speech which he had written and rehearsed. He shook his head. "That's all," he said, and sat down.

The man was Mathias Wilms, a weaver of Aachen, and he had just completed the organization of the Free German Workers' Union—the first union permitted in Germany since May 2, 1933, when Hitler, with one decree, abolished German labor unions.

Veteran Unionist
Mathias Wilms is 53 years old, a Social-Democrat, a veteran of the Free German labor movement. He is one of the few persons in Aachen with a record which the Military Government considers 100 percent free of Nazi taint. In 1933 he went to prison for a year and a half for talking against Hitler. In the following years he was questioned by the Gestapo. "After my prison sentence," he said, "I was more careful whom I talked with." Soon after the Americans captured Aachen, Wilms petitioned the Military Government for permission to form a union. Formal organization was completed after the German surrender. The union, while still in the blueprint stage, had five members, all cronies of Wilms' from the old days. Eighty persons attended the first meeting and now the union has five chapters in adjacent towns and 2,000 more members.

"You ask," said Wilms, "where did these people come from? Certainly, in the days when Hitler was in power there were not 1,000 persons in Aachen working against him. But now, you say, once the Nazis are beaten, these people will do anything—even join a union—to make it against Hitler all the way." "True enough, some of them are old owners and operators. Even also to some of the former Nazis, although I personally opposed letting the Nazis in. Some men of integrity and wisdom said they wanted the former Nazis where they could watch them, and I was voted down. No former Nazi, though, can hold office or participate actively in the union."

Led by a Weaver, Aachen Workers Organize Again



Mathias Wilms

Wilms said he hoped, most of all, that the union could remain free of "party quarrels—the splits between political groups."

"It was partly the fault of German labor that

knowing anything about it, that Mr. Roosevelt was a friend of the working people. I kept reading the German press kept saying the American people hated him—and I kept saying to myself, 'Mathias, that man is a friend of the poor people. What did he think of the future of Germany? Did he think Germany has a future?'

"So much of it," he said, "I learned with the road back for Germany will be hard and long. But that genuine anti-Fascism will grow in Germany. But it must be encouraged by the Allies or it will not grow."

Through the long years of Hitler's rule, Wilms lived quietly, working as a weaver, far away from Nazi and Nazi activities. "I was one of the little people you hear about," he said. "I had little no one noticed me often."

His two chief friends in these years were friends of the old days when labor was free. One was Frau Anna Sitarz-Braun, who never lost hope that Hitler would be defeated. She was a Communist. The other was Heinrich Hollands, a printer, and, like Wilms, a Social Democrat.

Frau Braun, who had served three years in prison early in Hitler's rule, was plagued constantly by the Gestapo. Particularly after Hitler forbade further movies of Mickey Mouse in Germany, and one night on a fence in downtown Aachen someone scrawled a picture of Mickey Mouse standing triumphant on the body of Hitler. Written beneath were these words: "The gallant Führer—he has slain the dragon Mickey Mouse." To the Gestapo this sounded remarkably like a threat. "After she had spent the evening at night with friends, and she could prove it. To Gestapo, fortunately, didn't know that. Frau Braun had been very attached to Mickey Mouse whom she considered the most proletarian a pleasing of mice."

While the Allies were sweeping across Germany and the Red Armies were battering Berlin, Frau Braun died provisionally in an automobile accident. "The end was not fitting to a brave life," said Wilms.

To Wilms' other devoted friend, the printer Heinrich Hollands, the Allied occupation has filled his highest dream. As a veteran anti-Fascist—he is 70 years old and has been a Social-Democrat for 44 years—he was installed as the publisher of the new newspaper, the Aachen Worker.

It was where the publisher first came. Now, long ago, when the Allies first came, the publisher's office and would be most happy if it only the Allied censor would not cut out the little paragraphs of editorial comment which he likes to put at the bottom of the page.

INFOS

17.03. – 19.03.2027

Seminar-Nr.: BU-270064-025

DGB-Haus Aachen

Die Kosten übernehmen die Geschäftsstellen der IG Metall Aachen und Düren-Stolberg für ihre Mitglieder.

Zielgruppe:
Alle Interessierten, insbesondere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Freistellungen:
nach AWDG



Online anmelden

INFORMATIONEN



HINWEISE ZUR ANMELDUNG

Anmeldungen sind verbindlich. Nach der Anmeldung erhält die/der Teilnehmer*in von uns eine schriftliche Einladung mit den erforderlichen Informationen und Seminarunterlagen. Mehrtägige Seminare beinhalten in der Regel Unterkunft und Verpflegung, Tagesseminare die Verpflegung in dem Hotel bzw. der Bildungsstätte.

KOSTEN – SEMINARE FÜR BETRIEBLICHE INTERESSENVERTRETUNGEN

Die Kosten für erforderliche Seminare sind vom Arbeitgeber zu tragen. Die Seminarkostenpauschale ist umsatzsteuerfrei, die Kosten für Unterkunft und Verpflegung gelten zzgl. Umsatzsteuer. Die Rechnungsstellung erfolgt nach dem Seminar.

KOSTEN – SEMINARE FÜR ALLE

Für die in diesem Heft aufgeführten „Seminare für alle“ übernimmt deine IG Metall – sofern keine Teilnahmegebühr extra ausgewiesen ist – im Rahmen ihres Budgets für ihre Mitglieder die Kosten für den Besuch des jeweiligen Seminars. Nicht-Mitglieder sind willkommen, tragen jedoch die Kosten für Unterkunft und Verpflegung sowie die anteiligen Seminarkosten und ihre Reisekosten selbst. Die Rechnungsstellung erfolgt nach dem Seminar. Bei unentschuldigtem Nichterscheinen behalten wir uns vor, entstandene Ausfallkosten in Rechnung zu stellen.

VERHINDERUNG

Bitte teilt uns frühzeitig mit, wenn ihr an dem Seminar nicht teilnehmen könnt. Eine kostenfreie Stornierung ist nur bis 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich. Bis unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung kann ein/e Ersatz-Teilnehmer*in benannt werden, dafür entstehen keine weiteren Kosten.

SEMINARABSAGE

Das DGB-Bildungswerk NRW e.V. behält sich vor, Seminare aufgrund zu geringer Zahl von Teilnehmer*innen oder Verhinderung der Referent*innen – auch kurzfristig – abzusagen.

BARRIEREFREIHEIT

Wir bieten leider noch nicht in allen Bereichen so viel Barrierefreiheit, wie es wünschenswert ist. Bitte spricht uns an, wenn ihr besondere Bedarfe habt. Wir überlegen gerne gemeinsam, ob und wie eine Teilnahme möglich ist.

SEMINARDURCHFÜHRUNG

Die Verantwortung für Planung und Durchführung der Seminare liegt beim DGB-Bildungswerk NRW e.V.

NOCH FRAGEN?

Sollten Fragen offenbleiben, stehen wir gerne zur Verfügung. Wir werden versuchen, auch für ganz spezielle Problemlagen die passende Lösung zu finden.

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen:
www.dgb-bildungswerk-nrw.de/agb





DER WEG ZUR TEILNAHME

für Betriebsratsmitglieder
nach § 37 (6) BetrVG

01 TAGESORDNUNG

Der BR-Vorsitz lädt alle BR-Mitglieder mit einem gesonderten Tagesordnungspunkt (z. B. „Entsendung zur Schulung nach § 37 (6) BetrVG“) frühzeitig zur BR-Sitzung ein.

02 AUSWAHL

Das BR-Gremium wählt eine konkrete Schulung unter Berücksichtigung der betrieblichen Notwendigkeiten (zeitliche Lage) aus und überprüft, ob die zu vermittelnden Kenntnisse für die Arbeit des Gremiums und für die (Ersatz-) Teilnehmer*innen erforderlich sind.

03 BESCHLUSS

Nach Feststellung der Erforderlichkeit und Berücksichtigung der betrieblichen Notwendigkeiten fasst das Gremium den Beschluss über die Seminarteilnahme. Der Beschluss ist in die Sitzungsniederschrift aufzunehmen.

04 ANMELDUNG

Die verbindliche Anmeldung erfolgt durch den BR direkt auf unserer Homepage über den Link bei der Veranstaltung.

05 MITTEILUNG AN ARBEITGEBER

Der BR teilt dem Arbeitgeber den Beschluss mit.

06 EINLADUNG/UNTERLAGEN

Der BR erhält die Einladungsunterlagen vom DGB-Bildungswerk NRW e.V. inkl. einer Kostenübernahmeerklärung. Hiermit kann der Arbeitgeber das DGB-Bildungswerk NRW e.V. mit der Seminardurchführung beauftragen. Wir bitten um schnellstmögliche Rücksendung.

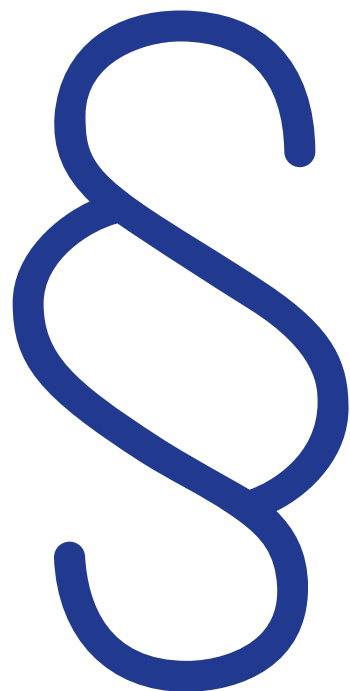
UNSER FREISTELLUNGSRATGEBER BEANTWORTET

WEITERE WICHTIGE FRAGEN:

- ▶ Wann sind Schulungen erforderlich?
- ▶ In welchem Umfang stehen mir Freistellungsregelungen zu?
- ▶ Muss der Arbeitgeber bzw. die Dienststelle der Schulungsteilnahme zustimmen?

Und vieles mehr sowie Musterschreiben und -anträge:
www.dgb-bildungswerk-nrw.de/freistellungsratgeber





FREISTELLUNG NACH

Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz
NRW (AWbG)

ANSPRUCHSBERECHTIGTE:

Anspruch auf fünf Tage Bildungsurlaub pro Jahr haben nach dem AWbG Arbeiter*innen und Angestellte, die den Schwerpunkt ihres Beschäftigungsverhältnisses in Nordrhein-Westfalen haben.

Als Arbeitnehmende gelten auch Beschäftigte in Heimarbeit und ihnen Gleichgestellte sowie arbeitnehmerähnliche Personen.

Der Rechtsanspruch auf Bildungsurlaub besteht in Betrieben und Dienststellen ab zehn Beschäftigten nach einer Beschäftigungszeit von sechs Monaten. Für die Zeit des Bildungsurlaubs wird der Arbeitnehmende von der Arbeit freigestellt und der Arbeitgeber hat das Arbeitsentgelt fortzuzahlen. Auszubildende haben während ihrer Berufsausbildung einen Anspruch auf insgesamt fünf Tage Bildungsurlaub.

FÜR ALLE ZUGÄNGLICH:

Die Seminare sind für alle zugänglich, auch dann, wenn die Inhalte am Beispiel der Metallwirtschaft orientiert sind. Dies gilt für alle Kooperationsseminare des DGB-Bildungswerk NRW e.V.

ANMELDUNG:

Die schriftliche Anmeldung erfolgt in der Regel zehn Wochen vor Seminarbeginn über die IG Metall-Geschäftsstelle beim DGB-Bildungswerk NRW e.V.

ANTRAG AUF BILDUNGSURLAUB:

Der Arbeitgeber muss schriftlich informiert werden. Hierzu muss der „Antrag auf Bildungsurlaub“ mindestens sechs Wochen vor Beginn des Seminars bei dem Arbeitgeber eingegangen sein. Wichtig ist, dass der Arbeitgeber den Empfang quittiert.

GRUNDSÄTZLICH GILT:

Alle zur Beantragung von Bildungsurlaub notwendigen Unterlagen werden rechtzeitig vom DGB-Bildungswerk NRW e.V. nach Eingang der Anmeldung zugeschiedt. Die Frist für die Reaktion des Arbeitgebers beträgt drei Wochen nach Eingang des vollständigen Antrags bei dem Arbeitgeber. Teilt der Arbeitgeber die Verweigerung der Freistellung nicht innerhalb dieser Frist unter Angabe der Gründe schriftlich mit, gilt die Freistellung als erteilt.



UNSERE REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Unsere ehrenamtlichen Referent*innen sind erfahren und kompetent in der Jugend- und Erwachsenenbildung, weil sie die Bedingungen und den Alltag der betrieblichen und gewerkschaftlichen Interessenvertretung in Aachen und Düren-Stolberg aus der eigenen Praxis gut kennen. Sie sind Expert*innen bei der Durchsetzung von Mitbestimmungsrechten in den Betrieben, sie setzen sich aktiv für Demokratie, Chancengleichheit und Gerechtigkeit, Frieden und Antirassismus ein.

KONTAKT

DGB BILDUNGS
WERK NRW

OMER SEMMO

T. 0211 17523-318

osemmo@dgb-bw-nrw.de

HIYAM OMEIRATE (BR-SEMINARE)

T. 0211 17523-294

homeirate@dgb-bw-nrw.de

ADRIAN ANGIBAULT (AWbG-SEMINARE)

T. 0211 17523-236

aangibault@dgb-bw-nrw.de

IMPRESSUM

Herausgegeben von:

DGB-Bildungswerk NRW e.V.
Bismarckstr. 77
40210 Düsseldorf
T. 0211 17523-0
www.dgb-bildungswerk-nrw.de

Satz:

DGB-Bildungswerk NRW e.V.
Bismarckstr. 77
40210 Düsseldorf

Druck:

Graphik und Druck – Dieter Lippmann
Wißmannstraße 30
50823 Köln

Gedruckt auf 100 % Altpapier

**Das DGB-Bildungswerk NRW e.V. ist
qualitätszertifiziert nach EFQM:
Recognised for Excellence 4 Star**

BILDUNGSREGION
AACHEN
DÜREN
STOLBERG



**DGB BILDUNGS
WERK NRW**
GEMEINSAM. WEITER. BILDEN.